

## Liebe Kastelerinnen und Kasteler,

in den vergangenen Jahren hat sich viel in in unserem Dorf getan. Hier ein kleiner Auszug:

- Bau des Rad- und Freizeitweges zwischen Kastel und Primstal
- Verkehrssichere Umgestaltung der Kreuzung am Ortseingang
- Bau eines neuen Kindergartens mit zusätzlichen Krippenplätzen



- Abriss von Häusern und Schaffung von vier Bauplätzen
- Unterstützung der Wegebaumaßnahmen der Teilnehmergeinschaft
- Anlegung von Urnengrabfeldern auf dem Friedhof
- Sanierung der Sportplatzdecke
- Unterstützung der Vereine und Pflege der Dorfgemeinschaft
- Aufnahme in das Städtebauförderprogramm des Landes
- Beseitigung der Schäden durch das Starkregenereignis 2018 und Rodung der Bäume unterhalb des Sportplatzes
- Ausbesserung und Sanierung von Straßenschäden (z.B. Fesselswiese)

Für diese und andere Maßnahmen wurden **über sechs Millionen Euro in Kastel investiert**. Das ist Rekord und zeigt, dass sich unser Ortsvorsteher Magnus Jung erfolgreich und nachhaltig für unser Dorf einsetzt.

Mindestens genauso wichtig wie Investitionen, ist der Zusammenhalt in Kastel. Das Dorffest steht zurecht unter dem Motto „Unser Dorf lebt“. Auf dieses Fest können alle stolz sein und für diese Gemeinschaftsleistung von Bürgern und Vereinen werden wir Kasteler beneidet.

## Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

- Abriss des ehemaligen Kindergartens und Schaffung eines Mehrzweckraums für die Vereine am Standort des bisherigen Kindergartens. Dadurch Konzentration vieler Vereinsaktivitäten am Castellum.



- Umgestaltung des Kinderspielplatzes des Kindergartens zu einem Fest- und Vereinsplatzes am Castellum
- Umgestaltung Marktplatz (Begrünung, etc.)
- Umgestaltung der Dorfmitte am Lothringer Platz mit den Bereichen Freizeit, Nahversorgung, Wohnen, W-Lan als Modellprojekt der Dorfentwicklung
- Sanierung von Straßen und Gehwegen
- Neugestaltung des Friedhofes gemäß des neuen Bestattungsverhaltens
- Pflege der öffentlichen Anlagen
- Hochwasserschutzmaßnahmen
- Fortführung des Flurbereinigungsverfahrens
- Verkehrsberuhigung und Lösung von Parkraumproblemen
- Schaffung von Bauplätzen, Abriss von Schrottimmobilien

Für die Umsetzung braucht man Ideen, Tatkraft und Durchsetzungskraft – und nicht zuletzt die Chance, Geld ins Dorf zu holen. Das wollen wir auch in Zukunft beweisen. Die Voraussetzung dafür ist, dass wir von den Bürgerinnen und Bürgern den Auftrag dazu erhalten.

Darum bitten wir Sie ganz herzlich!



**MAGNUS  
JUNG**

**FRANZ JOSEF  
BARTH**

**Gemeinsam mehr erreichen!**

Kastel. Wo das Wir **daheim** ist.

## UNSERE SPITZENKANDIDATEN

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bei den Wahlen am 26. Mai 2019 entscheiden Sie über die weitere Entwicklung in unserer Gemeinde, im Landkreis und in Europa. In der Gemeinde und im Landkreis setzen wir auf unser bewährtes Team, welche durch engagierte junge Mitstreiter ergänzt wurde.

#### Für das Bürgermeisteramt



#### Dr. Franz Josef Barth

Seit 2011 Bürgermeister unserer Gemeinde. Mitglied in mehreren Landesausschüssen und im Präsidium des Saarländischen Städte- und Gemeindetages. Bestens vernetzt auf Kreis- und Landesebene. Anerkannter Repräsentant unserer Gemeinde.

#### Für den Gemeinderat

#### Petra Mörsdorf

Seit 2015 Erste Beigeordnete unserer Gemeinde und seit 2012 engagierte Ortsvorsteherin von Otzenhausen. Nah bei den Menschen, übernimmt sie viele Aufgaben im sozial-gesellschaftlichen Bereich. Fest verwurzelt in der Gemeinde.



#### Für das Ortsvorsteheramt in Kastel



#### Magnus Jung

Landtagsabgeordneter, Mitglied des Kreistags und seit 2009 Ortsvorsteher in seinem Heimatort Kastel. Dank seines großen Engagements flossen in den letzten Jahren mehrere Millionen Euro an Fördermitteln in die Gemeinde.

## UNSERE IDEEN FÜR NONNWEILER

Um die Gemeinde weiter voranzubringen, braucht man Ideen und Visionen. Wir haben klare Vorstellungen davon, wie wir die Gemeinde in den kommenden Jahren weiterentwickeln wollen. Nachfolgend einige unserer Schwerpunkthemen:

#### Gemeinsam mehr erreichen

Wir gestalten die Gemeinde gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern. Bürgerforen fanden zur Schulreform, zum Nationalpark und bei der Erstellung des Integrierten Städtebaulichen Konzeptes (ISEK) statt. Um unsere Arbeit transparenter zu gestalten, wurden die Informationsveranstaltungen „Bürgerinfo im Bürgerhaus“ initiiert. In Primstal finden Bürgerversammlungen zur Verbesserung der dörflichen Struktur statt. In diesem Kontext ist auch die vorbildliche Zusammenarbeit zwischen dem Bürgermeister und den OrtsvorsteherInnen zu nennen.



#### Vorschulische und schulische Betreuung

Bildung ist das höchste Gut für unsere Kinder. Deshalb werden wir weiterhin gezielt in unsere Kindergärten und unsere beiden Grundschulstandorte investieren. Mit den Mitteln aus dem „Gute-Kita-Gesetz“ werden wir die frühkindliche Bildung und Förderung ausbauen und verbessern, z.B. durch einen freiwilligen Qualitätsmanagement-Prozess und die Einsetzung einer Fachberatung ab 2019. Zusätzlich werden die Kitabeiträge bis 2022 schrittweise halbiert und die Eltern dadurch spürbar entlastet. Die Freiwillige Ganztagschule in der Trägerschaft der idee.on erfreut sich steigender Beliebtheit. Seit 2018 gibt es mit Unterstützung von Bürgermeister Barth eine Kooperation mit der Kreismusikschule und den örtlichen Musikvereinen. Wir wollen dieses Projekt ausbauen und die musikalische Grundausbildung in der FGTS verankern.

## UNSERE IDEEN FÜR NONNWEILER

#### Wirtschaftskraft

Die Gemeinde Nonnweiler ist eine wirtschaftsstarke Gemeinde. Hier gibt es ca. 4.500 sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse. Wir werden die heimische Wirtschaft, Unternehmer und Dienstleister durch die Schaffung guter Rahmenbedingungen weiter stärken. Dazu sollen die bereits begonnenen Arbeiten zur Aktivierung ruhender Gewerbeflächen bzw. die Erschließung neuer Gewerbeflächen fortgesetzt werden. Als zweites Standbein unserer Wirtschaftskraft soll der Tourismus ausgebaut werden. Hier haben wir bereits mit den Leuchtturmprojekten Besucherzentrum am Nationalpark, Peterberg-Konzept und dem Freizeitweg zwischen Freisen und Bierfeld hervorragende Ausgangspositionen geschaffen.



#### Eigenständige Wasserversorgung

Die Wasserversorgung im Gemeindegebiet wird durch unser eigenes Wasserwerk geleistet. Unser Ziel ist die Eigenständigkeit des Wasserwerkes langfristig zu erhalten. Damit sichern wir die hervorragende Wasserqualität bei äußerst günstigen Wasserpreisen. Dazu haben wir ein Wassersicherungskonzept erarbeitet, das umgesetzt wird.

#### Haushalt und Finanzen

Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit wird die weitere Sanierung des Gemeindehaushaltes sein. Spätestens in fünf Jahren soll Nonnweiler finanziell gesund sein. Wir wollen dieses Ziel auch erreichen, weil die Gemeinde durch den sogenannten „Saarlandpakt“ der Landesregierung als gesunde Kommune mit wesentlich höheren Investitionszuwendungen rechnen kann.